

## **Grußwort zur EPD Veranstaltung 21.3.2014 des BPW Club Hamburg (vorgelesen von Margrit Springhorn, BPW-Hamburg)**



### **Equal Pay Day 2014. Wir müssen alle anfassen!**

Hervorragend ausgebildete Frauen verdienen auch in Hamburg immer noch weniger Geld als ihre männlichen Kollegen. Auch der bereits 8. Equal Pay Day hat nichts von seiner Aktualität verloren. Die tatsächliche Einkommensgleichheit von Frauen und Männern ist auch in Hamburg noch in weiter Ferne. Studien belegen, dass Frauen bei gleichen oder vergleichbaren Tätigkeiten schlechter entlohnt werden als ihre männlichen Kollegen. Frauen wählen oft typisch „weibliche“ Berufe, die traditionell geringer entlohnt werden. Frauen nehmen aber auch öfter eine familienbedingte Auszeit. Dies schlägt sich nicht nur in der individuellen Erwerbsbiographie der Frauen nieder, sondern auch in ihrem Gehalt.

Wir als Senat der Freien und Hansestadt Hamburg wollen deshalb die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Frauen und Männer so gestalten, dass alle unabhängig von ihrem Geschlecht dieselben Chancen im Leben und damit auch im Beruf erhalten. Dazu haben wir für Hamburg das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm entwickelt. Das Programm umfasst über 160 Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit in allen Bereichen, welche die Menschen in unserer Stadt berühren. Jeder Mensch – gleich welchen Geschlechts – soll über sein Leben und dessen Verlauf selbstbestimmt, eigenverantwortlich und unabhängig von Rollenbildern entscheiden können. Wir setzen insbesondere auf mehr Chancengerechtigkeit im Berufsleben von Frauen und Männern, indem wir zum Beispiel mit gezielten Maßnahmen versuchen, beiden Geschlechtern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Die tatsächliche Gleichstellung aber lässt sich nicht verordnen. Um dieses Ziel zu erreichen müssen alle anfassen!

Deshalb freue ich mich sehr, dass sich der Business and Professional Women – Germany Club Hamburg e.V. dieses Themas annimmt und anlässlich des Equal Pay Day einen Clubabend durchführt. Ich wünsche Ihnen ein geselliges Beisammensein mit angeregten Diskussionen.



#### **Dr. Sven Billhardt**

Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Pressesprecher

Drehbahn 36, 20354 Hamburg

Tel.: 040 / 428 43-31 43 Mobil: 01 72 / 432 79 53

E-Fax; 040/427 94-32 58

E-Mail: [Sven.Billhardt@justiz.hamburg.de](mailto:Sven.Billhardt@justiz.hamburg.de)